

## **Acoustic Fingerstyle Blues Guitar – Basic Workshop – Teil 2**

Die ersten Gitarrist:innen, die das Genre des Blues in den 1920er und 30er Jahren entwickelten, waren akustische Gitarrist:innen. Und sie waren Solisten, d.h. sie spielten vornehmlich alleine und ohne Begleitmusiker. Son House, Robert Johnson, Elisabeth Cotton, Mississippi John Hurt und viele mehr entwickelten auf ihrem musikalischen Weg einen Gitarrenstil, der in den 60er Jahren "Fingerpicking" und später auch "Fingerstyle" genannt wurde. Dieser Stil befähigt einen einzelnen Gitarristen, so "warm und rund" zu klingen wie eine Band. Diesen Gitarrenstil – ich nenne ihn "Acoustic Fingerstyle Blues Guitar" – lernen wir in diesem Kurs kennen bzw. vertiefen ihn.

Der Kurs richtet sich an Gitarristen/innen, die

- a) Teil 1 des Acoustic Fingerstyle Blues Guitar-Kurses absolviert haben,
- b) die Grundtechniken des Fingerstyle beherrschen,
- c) die Basics grundsätzlich noch einmal vertiefen möchten.

Anhand einer vereinfachten Version des "Police Dog Blues" von Blind Blake lernen wir die "Basic Patterns" aus Kurs 1 mit Verzierungen, Riffs und Licks anzureichern und zu erweitern. Daher werden wir zu Beginn ein wenig Zeit darauf verwenden, die Patterns aus Kurs 1 noch einmal bewusst zu machen und zu wiederholen. Zudem machen wir einen kleinen musikalischen Ausflug in den Folk, lernen das wichtigste Folk-Picking-Pattern und wie wir es auf unzählige weitere Songs anwenden können.